

Wahrscheinlichkeit für sich hat, daß die endgültige Antwort jedoch einer späteren Untersuchung vorbehalten bleiben muß, in der auch Charakter und Stil der drei Viten im Vergleich zum Text bis 1294 sowie das Verhältnis der Annalen zu diesen Papstvitzen berücksichtigt werden müssen.

4.3 Die Fortsetzung Heinrichs von Diessenhofen

Es ist bereits festgestellt worden, daß Heinrich von Diessenhofen die HE des Luchesen fortgesetzt hat, wobei ihm eine Handschrift der Gruppe I vorgelegen haben muß, die er interpoliert hat¹¹⁴). Zu einem Teil sind diese Einschübe schon bei Muratori zu erkennen, der versucht hat, die Unterschiede seiner Vorlagen, der Hs. Pd¹ und A im Druck kenntlich zu machen. Um welche Interpolationen handelt es sich und wann sind die eingefügt worden? Mindestens 12 Stellen sind im Text der Gruppe I als Einschübe des Konstanzer Kanonikers auszumachen, einige weitere redaktionelle Änderungen von geringem Erkenntniswert werden beiseite gelassen. Allen Einschüben ist gemeinsam, daß sie nur von den Zeugen der Gruppe III, also den Handschriften M (ab XXII, 9), A, B¹, V, C² und B² überliefert werden.

1. In dem Kapitel, in welchem Tholomeus über Leben und Werk des Boethius handelt, fügt Heinrich am Schluß des Abschnitts die Bemerkung an: *Moritur in Papia, et sepultus apud S. Augustinum*¹¹⁵).
2. In Buch XI Kapitel 23 wird von Diessenhofen anläßlich der Erwähnung des Hl. Gallus das Festtagsdatum und die Lokalisierung St. Gallens in der Diözese Konstanz hinzugefügt¹¹⁶).
3. Im Buch XII Kapitel 7 wird auf eine allgemeine Bemerkung des Tholomeus zum Zusammenhang zwischen malum dominium und Häresie ein Hinweis auf den Streit Ludwigs des Bayern mit dem Papst eingestreut. Der Text des Einschubs lautet: *Quod hodie apparet, quia se invicem vituperant et papa et Ludovicus, qui suos minores habet pseudoprophetas contra papam*¹¹⁷).
4. Zur Erwähnung der Stadt Worms in Buch XIV Kapitel 33 fügt Diessenhofen die Provinzzugehörigkeit (Mainz) hinzu¹¹⁸).

¹¹⁴) Dondaine, S. 145—146 und 163.

¹¹⁵) VIII, 19; Muratori¹ 11, 874B, 1—2.

¹¹⁶) Muratori¹ 11, 926C, 10—14: *Huius tempore floruit Sanctus Gallus [in Alamannia, cuius festum est XVII Calendas Novembris celebre per totam Alamanniam. Requiescit autem in oppido Sancti Galli, quod est in Diocesi Constantiensi. Gallus] in ...*

¹¹⁷) Muratori¹ 11, 933A, 8—11.

¹¹⁸) Muratori¹ 11, 984C, 12—13: *...in Wormacia, que est de provincia ecclesie Maguntinensis ...*